



Gemeindebrief  
der evang.-luth.  
Kirchengemeinde Goldkronach



Herbst 2025

Unsere homepage:  
goldkronach-evangelisch.de  
oder: goldkronach\_evangelisch  
auf instagram  
Klicken Sie doch mal rein!

### IMPRESSUM ADRESSEN

HOMEPAGE: GOLDKRONACH-EVANGELISCH.DE

- Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
- Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
- Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
- Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de
- Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr
- Pfarramtssekretärin Tanja Hauser
- KV-Vertrauensfrau Maja Rabenstein
- Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885
- Evangelische Jugend 0921/87110520
- Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank,
- IBAN: DE 65 7806 0896 0008 2247 14 BIC: GENODEF1H01
- Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EB,
- IBAN DE 93 5206 0410 0301 3038 05 BIC: GENODEF1 EK1

Liebe Gemeinde,  
2025 ist ein Erntejahr der besonderen Art. Wer in diesen Tagen an Gärten und Wiesen vorbeigeht, sieht es deutlich: Überall hängen die Obstbäume voll, die Sträucher tragen schwer an Beeren, die Felder haben reichlich Ertrag gebracht. Äpfel, Birnen, Pflaumen, Nüsse – oft wissen wir gar nicht mehr, wohin mit all den Früchten. Manche stützen die Äste, andere verschenken das Obst kistenweise, wieder andere lassen es liegen, weil es einfach zu viel ist. Ein Jahr des Überflusses ist zunächst ein Grund zu großer Dankbarkeit. Die Bibel kennt diese Freude: „Du krönst das Jahr mit deinem Gut, und deine Spuren triefen von Segen.“ (Psalm 65,12). Wenn die Erde so reichlich trägt, dann dürfen wir darin Gottes segnende Hand erkennen. Es ist nicht selbstverständlich. In anderen Regionen dieser Welt müssen Menschen mit Dürre, Überschwemmungen oder Krieg leben – und blicken auf magere Ernten. Uns geht es dagegen sehr gut. Doch gleichzeitig stellen sich Fragen. Was machen wir mit dem Überfluss? Wie gehen wir damit um, dass wir mehr haben, als wir eigentlich brauchen? – Diese Fragen sind nicht neu, zu viel kann ebenso wie zu wenig zur Herausforderung und zum Anlass werden, auch etwas weiter über unsere Kultur nachzudenken. Mehr ist besser, ist oft genug die Devise: Mehr Produkte, mehr Wachstum,

mehr Besitz. Gleichzeitig spüren viele, dass uns dieser Überfluss manchmal eher belastet: Keller und Dachböden sind voll, Kalender überfüllt, unser ökologischer Fußabdruck wächst. Es tut gut, wenn wir uns an eine andere Kultur erinnern: Weniger ist mehr. Jesus selbst lebte diese Haltung. Er besaß kaum etwas, zog von Ort zu Ort, und doch war sein Leben erfüllt. Und er versprach: „Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft. Trachtet zuerst nach seinem Reich und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“ (Matthäus 6,32–33). Das heißt: Nicht der Überfluss sichert unser Leben, sondern Gottes Nähe und Fürsorge. Was wäre, wenn wir unseren Überfluss teilen? Wenn wir die Freude an den Früchten weitergeben – durch das Einladen, Verschenken, Spenden, durch Gemeinschaft? Und was wäre, wenn wir bewusst auch das Verzichteten einüben: weniger kaufen, weniger verschwenden, weniger wegwerfen? Damit aus einem Jahr des Überflusses nicht nur Freude für uns, sondern auch Segen für andere wird. Vielleicht ist das die eigentliche Ernte: Dass wir lernen, in einer Kultur des Genug zu leben. Dankbar zu genießen, ohne immer mehr zu brauchen. Getrost abzugeben, weil wir wissen: Gott sorgt für uns – und so dieses reiche Jahr feiern – mit offenen Händen und offenen Herzen.  
Ihr Pfarrer

*Hans-Jörg Tsch...*

# ERNTE DANK

Bunt gefüllte Körbe, leuchtende Äpfel, Kürbisse, Trauben und Brot auf dem Altar – das Erntedankfest lädt uns ein, dankbar zu sein für alles, was uns täglich nährt und Freude schenkt. Gerade in diesem Jahr spüren wir: Nichts ist selbstverständlich. Regen und Sonne, Saat und Ernte, aber auch Frieden, Gemeinschaft und Zusammenhalt sind Geschenke, die wir nicht machen können – nur empfangen, pflegen und teilen.



SO FEIERN WIR AM 5. OKTOBER  
UM 10 UHR  
EINEN FAMILIENGOTTESDIENST  
ZUM ERNTE-DANK IN UNSERER KIRCHE.

## INFO TAFEL BAYREUTH E.V.

Mehr als 170 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sammeln überschüssige und gespendete Lebensmittel ein. Alle angelieferten Waren werden sortiert, sorgfältig kontrolliert und wenn nötig gesäubert. Anschließend werden die qualitativ einwandfreien Lebensmittel an bedürftige Menschen in Bayreuth und Umgebung ausgegeben. Die über 1.800 Kundinnen und Kunden haben so die Möglichkeit, Geld bei dem Einkauf bei unserer Tafel zu sparen. Unser Ziel ist es, diesen Menschen in schwierigen wirtschaftlichen Lebenslagen eine ergänzende Hilfe zu bieten und gleichzeitig die sinnlose Vernichtung verzehrfähiger Lebensmittel zu reduzieren. Als spendenfinanzierter Verein sind wir dabei auf Unterstützung angewiesen.

Die Kinder aus der Kita Mäusenest wirken mit – mit Liedern, Gebeten und einem kleinen Anspiel.

Herzliche Einladung! Gerne dürfen Sie eine kleine Gabe für den

Erntedankaltar mitbringen – Gemüse, Obst, Brot oder Blumen.

Die Spenden gehen anschließend an die Tafel Bayreuth e.V. weiter.

## GEMEINSAM UNTERWEGS – EINLADUNG ZUM REFORMATIONSFEST

In der kirchlichen Landschaft unseres Dekanats bewegt sich zur Zeit vieles. Auch unsere Gemeinde ist Teil dieser Veränderungen: Wir gehören künftig zur Region „Schiefe Ebene“. Diese Region umfasst die Gemeinden Bischofgrün, Marktschorgast-Streitau-Gefrees, Himmelkron-Lanzendorf, Bad-Berneck-Benk und Goldkronach. Vieles ist im Fluss – und zugleich spüren wir: Was uns trägt, ist das gemeinsame Hören auf Gottes Wort, das Vertrauen in seine Führung und die lebendige Gemeinschaft, die wir miteinander teilen.

EIN SICHTBARES ZEICHEN DIESER  
VERBUNDENHEIT SETZEN WIR  
AM REFORMATIONSTAG, 31. OKTOBER,  
MIT EINEM  
GEMEINSAMEN GOTTESDIENST  
UM 19 UHR  
IN DER STADTKIRCHE GOLDKRONACH.

Wir laden herzlich ein, mitzufeiern:  
im Gedenken an Martin Luther und die  
reformatorische Bewegung, die uns  
bis heute Mut macht, Kirche immer  
wieder neu zu denken. Im Gottes-  
dienst wollen wir Gott loben, auf sein  
Wort hören und unsere Gemeinschaft  
stärken – über Regionsgrenzen hinaus.

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE –  
LASSEN SIE UNS GEMEINSAM  
DAS REFORMATIONSFEST FEIERN!



## GEBET

Gott,  
ich suche dich –  
nicht in Regeln,  
sondern im Leben.  
Im Stillwerden,  
im Staunen,  
im Miteinander.

Lass mich frei glauben  
und trotzdem verbunden sein.  
Mit dir. Mit anderen.  
Mit mir selbst.

*Amen*

DANIELA HILLBRICHT

## ÖKUMENISCHE ABENDE WAS GLAUBST DENN DU HEUTE...?

Zu zwei Themenabenden laden wir herzlich ein.

Dienstag, 14. und 28. Oktober jeweils 19.30 Uhr im Pfarrstadl.

Das Nizänische Glaubensbekenntnis wurde vor 1700 Jahren verfasst und auf einem Konzil beschlossen. In einer bewegten Zeit entstanden, begleitet es die christlichen Kirchen durch die Jahrhunderte. Was eint uns heute im sicher individueller verstandenen Glauben? Woran machen wir uns ganz persönlich, aber auch gesellschaftlich fest? Mit alten und neuen Glaubensbekenntnissen und im Gespräch begegnen wir einander an diesen Abenden.

## ÖKUMENISCHE ABENDGEBETE

Die ökumenischen Abendgebete werden in diesem Winterhalbjahr dem nizänischen Glaubensbekenntnis entlanggehen und jeweils einzelne Aspekte aufgreifen.



Die Ikone ist eigens für das Jubiläumsjahr 2025 geschrieben worden. Nizäa-Ikone 2025, zeitgenössisch gemalt von A u E Voutsina, Thessaloniki 2024  
© Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Christi Himmelfahrt zu Berlin

Ab Freitag, 7. November 14-tägig im Wechsel Stadtkirche und St. Michael, in der Adventszeit wöchentlich, jeweils um 18.30 Uhr.

» **Gott** ist unsere  
**Zuversicht** und **Stärke.** «

PSALM 46,2

Monatsspruch SEPTEMBER 2025

## UMWELTBEAUFTRAGTE BEIM GRÜNEN GOCKEL – JUBILÄUM

Die Umweltbeauftragten der evangelischen Gemeinden im Kirchenkreis Bayreuth treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Diesmal fand das Sommertreffen aus gutem Grund in Goldkronach statt: Hier hat sich der Kirchenvorstand der Stadtkirche schon vor mehr als 20 Jahren dafür entschieden, Verantwortung für die Schöpfung ganz praktisch zu übernehmen und ein Umweltteam zu gründen. Der „Grüne Gockel“ wurde im vergangenen Jahr zum fünften Mal rezertifiziert, damit ist er führend im ganzen Kirchenkreis. In diesem Jahr feiert er offiziell sein 20. Jubiläum.

Als besonderer Gast konnte die neue Regionalbischöfin Berthild Sachs begrüßt werden – sie hielt zu Beginn des Abends eine Andacht in der Stadtkirche und nahm am weiteren Programm mit teil: dem Besuch des Gesteinspfades im Museumsgarten und der Ausstellung, die im Pfarrstadl die vielfältigen Aktivitäten des Umweltteams während der letzten 20 Jahre darstellte. Die fortlaufende Überwachung aller Verbrauchsdaten von



Heizung, Strom und Wasser stieß vielerlei an: den Neubau der KiTa als Niedrigenergiehaus, die ausschließliche Nutzung von Ökostrom, winterliche Gottesdienste in der kleineren Friedhofskirche, regionales Essen ohne Einwegbehälter in der KiTa, die Gestaltung des Friedhofs als Oase für Pflanzen und Tiere, die Sammlung alter Handys für's Recycling... Im Laufe der Jahre wurden über 100 Umwelttipps im Gemeindebrief veröffentlicht, in jedem zweiten Jahr ein Tag der Regionen gestaltet und weitere Vorträge angeboten. Die Präsentation regte zu lebhaftem Gedankenaustausch unter den Teilnehmern an und ermutigte dazu, dem Goldkronacher Beispiel zu folgen.



## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Mi, 24.09.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Do, 25.09.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pfr. Taxis
		15.00 Uhr	Senioren-Geburtstagsfeier, Pfarrstadl
		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
Sa, 27.09.		10.00 Uhr	Familienfest der KiTa Mäusenest, Infohaus am Goldberg
So, 28.09.	15. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Mi, 1.10.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
So, 5.10.	Erntedank	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit der KiTa, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Mo, 6.10.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Di, 7.10.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
Mi, 8.10.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Do, 9.10.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pfr. Taxis
		18.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Besuch beim Verein Rote Katze e.V. Bayreuth
Sa, 11.10.		09.30 Uhr	Kirchenvorstands-Tag, Bruckmühle
		10.00 Uhr	Herbstflohmarkt der KiTa Mäusenest, Alexander-v.-Humboldt-Schule
So, 12.10.	17. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Di, 14.10.		19.30 Uhr	Ökumenischer Abend, Pfarrstadl
Mi, 15.10.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
So, 19.10.	18. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Mo, 20.10.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Mi, 22.10.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Do, 23.10.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pfr. Taxis
		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
So, 26.10.	19. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Di, 28.10.		19.30 Uhr	Ökumenischer Abend, Pfarrstadl
Mi, 29.10.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Fr, 31.10.	Reformationstag	19.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst am Reformationstag, Stadtkirche Goldkronach

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

So, 2.11.	20. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Präd. Walter, Bruckmühle
Di, 4.11.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
Fr, 7.11.		18.30 Uhr	ökum. Abendgebet, kath. Kirche St. Michael
So, 9.11.	Drittl. So d. Kj.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Mo, 10.11.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Mi, 12.11.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Do, 13.11.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pfr. Taxis
		19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Pfarrstadl Lach-Yoga
So, 16.11.	Volkstrauertag	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Taxis, Friedhofskirche
Mi, 19.11.	Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Fr, 21.11.		18.30 Uhr	ökum. Abendgebet, Stadtkirche
So, 23.11.	Ewigkeitssonntag	18.00 Uhr	Anderer Gottesdienst, Pfr. Taxis, Friedhofskirche
Mo, 24.11.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Mi, 26.11.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Do, 27.11.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pfr. Taxis
		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
Fr, 28.11.		18.30 Uhr	ökum. Abendgebet, kath. Kirche St. Michael
So, 30.11.	1. Advent	14.00 Uhr	Advents-Café, Pfarrstadl
		16.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Di, 2.12.		15.00 Uhr	Seniorenkreis, Bruckmühle
Mi, 3.12.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Fr, 5.12.		18.30 Uhr	ökum. Abendgebet, Stadtkirche
So, 7.12.	2. Advent	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Mi, 10.12.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Do, 11.12.		19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Pfarrstadl „Unsere Großmütter - ihre Zeit, ihr Leben und unsere Erinnerungen
Fr, 12.12.		18.30 Uhr	ökum. Abendgebet, kath. Kirche St. Michael
So, 14.12.	3. Advent	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Taxis, Stadtkirche

## STOFFLICH BRAUCHBARES UND NÜTZLICHES

Die Bilder von den Kleiderbergen unserer Weg-Werf-Gesellschaft in Afrika, in der Wüste Chiles und in Indien gehen durch die Medien. Mein altes T-Shirt aus dem Billigladen und der uralte Gartenanorak sind da wohl auch dabei. Sehr beschämend für mich! Aber statt moralischem Zeigefinger hier nun ein paar Gedankenanstöße, Ideen und Anregungen in Sachen Klamotten und Textilien:

Für jedes neu erworbene Teil geht ein Teil oder mehr weg. Am besten ins Kaufhaus Regenbogen oder den Rotkreuzladen in Bayreuth oder nach Bad Berneck in das Geschäft Brauchbares.

Beim Neukauf auf Polyacryl oder Polyester verzichten oder recycelte Ware nehmen, lieber aber zu Baumwolle, Wolle oder Seide greifen. Bitte auch immer wieder nach zertifizierten Naturfasern fragen. Keine Billigware aus China,

Bangladesch oder Indien kaufen. Wenige, aber dafür hochwertige und langlebige Stücke erwerben, die ein paar Modetrends überleben (z.B. Hosen und klassische Pullover). Eher mal über Nacht die Kleidungsstücke auslüften als dauernd zu waschen.

Die nasse Wäsche auf die Leine in den Garten und/oder auf den Ständer auch im Wohnbereich.

Flohmärkte besuchen und im Internet vinted.de oder andere Plattformen für Gebrauchtes schauen.

Die Nähmaschine aus der Ecke holen und aus schönen alten Stoff-Stücken Einkaufstaschen, Tischläufer, Kissen, Vorhänge, Geschenkeinwickler oder Handtücher nähen? Oder aus zwei alten T-Shirts ein neues machen? Gute Freunde und Freundinnen leihen gerne auch mal besonders festliche Stücke oder Anzüge aus, damit nicht immer was Neues in den Kleiderschrank wandert, um dort weitere lange Jahre ungenutzt herumzuhängen. Das funktioniert

umgekehrt genauso: Öffnen Sie Ihren Kleiderschrank für andere!!

Wenn Sie weitere gute Ideen zum Umgang mit Klamotten, Stoffen oder Textilien haben: tragen Sie es in die Welt, damit sie auch durch Sie ein klein wenig besser und gut älter wird.

Andrea Walter, neues Mitglied „Grüner Gockel“





## NEUER KONFIKURS

Der neue Konfikurs hat bereits vor den Sommerferien im Juli begonnen. Jetzt, nach der langen Sommerferien-Pause, treffen sich die zehn neuen Konfis wieder regelmäßig im Pfarrstadl. Gemeinsam gehen wir spannenden Fragen nach: über Gott und die Welt, Kirche, Bibel und Gemeinde. Schritt für Schritt machen wir uns so als Christinnen und Christen gemeinsam auf den Weg – hin zum großen Fest der Konfirmation im kommenden Frühjahr, am 19. April 2026 in Goldkronach. Besonders schön ist dabei mitzuerleben, wie rund um die Kirche Gemeinschaft wächst und wie in dieser besonderen Zeit immer wieder ein lebendiges Miteinander entsteht.

## EINLADUNG ZUR SENIORENGEBURTSTAGSFEIER

Am Donnerstag, den 25. September, um 15 Uhr laden wir alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren herzlich zu einer gemeinsamen Feier in den Pfarrstadl ein. Genießen Sie Kaffee und Kuchen, freuen Sie sich auf gute Gespräche und musikalische Begleitung an diesem Nachmittag. Gerne können Sie auch Ihren Partner oder Ihre Partnerin mitbringen. Allen, die bei der Vorbereitung und Gestaltung dieser besonderen Feier mitwirken, gilt schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Jesus Christus spricht:

LUKAS 17,21

Das **Reich Gottes** ist  
mitten **unter euch.** «

Monatsspruch OKTOBER 2025

frech und wild  
und wundervoll

# Kirche

## Kunterbunt

... für Groß und Klein  
Jung und Alt.

Alle sind herzlich willkommen!  
Das nächste Mal zum Thema:

» DER GUTE HIRTE «

Sonntag, 26. Oktober

10.30 – ca. 13.00 Uhr

Start in der Dreifaltigkeitskirche  
Bad Berneck

mit Feier der Taufferinnerung und  
gemeinsamem Mittagessen  
Bitte Taufkerze mitbringen!

Gerne mit Anmeldung unter:  
KircheKunterbunt-bb-gk@gmx.de

### ACHTUNG

Zeitumstellung am  
Sonntag, 26. Okt.



## BAUSTELLE BRUCKMÜHLE

Das Gemeindehaus Bruckmühle bekommt nach fast 50 Jahren endlich eine kleine Verjüngungskur! Der Kirchenvorstand hat beschlossen, frische Farbe an die Wände zu bringen, den Teppichboden zu erneuern und so die Räume wieder freundlicher zu gestalten. Die ersten Schritte sind schon getan: In einer schnellen Aktion wurden



die Möbel ausgelagert und der alte Teppich entfernt. Nun freuen wir uns darauf, wie das Gemeindehaus Stück für Stück renoviert wird – weitere Berichte folgen ...

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder

**suchen** und das Verirrte **zurückbringen**

und das Verwundete **verbinden** und

das Schwache **stärken.** «

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

## RELIGION FÜR EINSTEIGER



## WOFÜR SIND DIE PATEN GUT?

Pate ist man nach evangelischem Verständnis von der Taufe bis zur Konfirmation. Die katholische Kirche kennt zusätzlich zu den Tauf- auch die Firmpaten. Nicht selten sehen sich evangelische Paten auch über die Konfirmation hinaus in dieser Rolle.

Ein Pate, eine Patin ist, wenn es gut läuft, Ansprechpartner, Ideengeberin, Seelentröster, Unterschlupf in Pubertätskrisen, Geschenkgeber, Mentorin. Sie können Vorbilder sein – durch ihren Fleiß, ihre soziale Kompetenz, ihren beruflichen Erfolg, ihre Beliebtheit. Sie können auch Geheimnisse mit ihren Patenkindern besprechen, wenn deren Eltern einmal „nur peinlich“, also keine geeigneten Dialogpartner sind.

Kirchliche Paten sind aber idealerweise noch mehr als das: Sie sollen die jungen Menschen nicht nur beim Erwachsenwerden an die Hand nehmen können, sondern Gesprächspartner bei Glaubensfragen sein und Anregungen für die ethische Bewusstseinsbildung geben: Wie findet man zu einer eigenen Meinung jenseits von politischem Opportunismus? Wie steht man Menschen bei, die ausgegrenzt

werden? Ganz persönlich: Kann ich ein Leben auf Kosten anderer und der Umwelt vermeiden – und wenn ja, wie geht das? Wie wichtig ist mir der versöhnliche Umgang mit anderen Menschen, der behutsame Umgang mit eigener und fremder Schuld? Wo ist – evangelisch gesprochen – mein Gespür dafür, dass ich mich nicht selbst immer neu erfinden, beweisen, rechtfertigen muss, sondern „von guten Mächten wunderbar geborgen“ bin – so eine Liedzeile des Theologen Dietrich Bonhoeffer?

Viele Patenschaften brennen auch auf „kleiner Flamme“ und funktionieren dennoch sehr gut. Wenn Paten Kontakt zu ihrem Patenkind halten, ihm Sympathie zeigen und bei Bedarf Hilfe anbieten, überhaupt präsent sind bei besonderen Anlässen und Anteil am Leben des Kindes und Jugendlichen nehmen, dann ist das schon viel.

EDUARD KOPF

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

## FREUD UND LEID

### TAUFEN

Leander Max Bauer, Escherlich  
Levi Adelhardt, Himmelkron  
Anna Eisenhut, Goldkronach  
Merlin Heinrich Ohnemüller, Feuln

Fürchte dich nicht,  
denn ich bin mit dir  
und will dich  
segnen.



### TRAUUNGEN

Sabrina und Tobias Mauermayr, Brandholz  
Wibke und Steffen Zinke, Goldkronach  
Sarah und Martin Nüssel, Goldkronach

Gott ist die Liebe;  
und wer in der Liebe  
bleibt,  
der bleibt in Gott  
und Gott in ihm.



### BESTATTUNGEN

Johanna Burger, Goldkronach	93 Jahre
Christa Miering, Escherlich	86 Jahre
Kunigunda Hofmann, Goldkronach	86 Jahre
Karl Tröger, Goldkronach	87 Jahre
Hildegard Babst, Goldkronach	86 Jahre

Gott wird abwischen  
alle Tränen  
von ihren Augen.



**Glaube heißt nicht,  
alles zu verstehen –**  
sondern sich trotzdem  
geborgen zu wissen.



## HERBSTSAMMLUNG VOM 13. – 19. OKTOBER 2025

Egal was ist ...

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist da!

Manchmal gerät das Leben aus den Fugen: Probleme am Arbeitsplatz, mit dem Vermieter oder Behörden sowie familiäre oder finanzielle Schwierigkeiten können zu einer großen Belastung werden. Gerade in besonderen Lebenslagen ist es oftmals schwierig, ganz alleine zurecht zu kommen.

Die Mitarbeitenden der KASA lassen die Ratsuchenden nicht allein mit ihren Fragen und Problemen. Sie kennen die diakonischen Angebote in der Region und suchen gemeinsam nach der passgenauen Anlaufstelle.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Neben ihrer Funktion als „Vermittlungsstelle“ engagiert sich die KASA besonders bei der Bekämpfung der wachsenden Armut und ihrer Folgen

auch mit einer Vielzahl von Projekten. Sie ermöglicht den Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Kleiderkammern, Lernhilfen, Spielgruppen, Besuchsdiensten etc. und bildet somit auch ein soziales Netz für Hilfesuchende und Interessierte. Bitte unterstützen Sie diese Projekte und alle anderen Angebote der Diakonie mit Ihrer Spende.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, [a.humrich@diakonie-bayern.de](mailto:a.humrich@diakonie-bayern.de)

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22 / Stichwort: Herbstsammlung 2025

## Oktober

Manchmal schaust du zurück  
auf die Wege, die du  
schon gegangen bist.

Viele waren sonnig,  
der Wind im Rücken,  
Blüten am Rande  
und es ging leicht voran.

Doch gab es auch  
die dunklen Täler,  
schmale Schluchten,  
Steine und Stolperfallen.

Ich wünsche dir,  
dass du dich gesegnet weißt,  
wenn du zurückschaust.

Und deine Schritte setzt  
mit der Zuversicht,  
behütet und begleitet zu sein,  
wohin dich deine Wege  
auch führen.

Tina Willms